

Pressemitteilung - 30. Juni 2021

Ist ein Berufsabschluss aus dem Ausland in Deutschland anerkannt? Wie finde ich für meinen Betrieb gute Fachkräfte? Ausbildung? Jetzt!

Wer ausländische Fachkräfte für das eigene Unternehmen gewinnt, bringt automatisch Vielfalt in die Firma. Die Berufsanerkennung ist dafür ein guter Weg. Doch was passiert, wenn der ausländische Berufsabschluss nur teilweise gleichwertig mit dem deutschen Referenzberuf ist? Wie funktioniert die Berufsanerkennung? Welchen Status erreicht man mit der Anpassungsqualifizierung?

Darüber informiert das Projekt Unternehmen Berufsanerkennung^{HWK} in einem kostenfreien Online-Seminar, zu dem die KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz bei der Handwerkskammer Rheinhessen einlädt. Veranstalterin ist die ZWH Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk aus Düsseldorf.

Online-Seminar	Die Anpassungsqualifizierung im Handwerk Der Schlüssel zur vollen Gleichwertigkeit
Termine	Donnerstag, 22. Juli 2021 10:00 –11:00 Uhr oder 17:00 –18:00 Uhr (Inhalte sind identisch)
Login	https://www.edudip.com/de/webinar/die-anpassungsqualifizierung-im-handwerk-schlüssel-zur-vollen-gleichwertigkeit/1347022

KAUSA – Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration bei der Handwerkskammer Rheinhessen **Ausbildung? Jetzt!**

Unternehmer:innen und Führungskräfte in Rheinhessen, die ihre künftigen Fachkräfte selbst ausbilden oder zunächst noch ihre Ausbildereignungsprüfung (ADA-Schein) machen möchten, sollten mit der KAUSA Servicestelle bei der Handwerkskammer Rheinhessen sprechen. Denn es gibt jetzt kurz vor dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres ab dem 01. August 2021 noch viele motivierte Bewerber:innen, die im Handwerk ihre Zukunft sehen.

Weitere Informationen unter E-Mail: kausa@hwk.de oder Telefon 06131-9992-495.

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen
Claudia Rörig-Paul und Ashraf El Weshahy | kausa@hwk.de | Tel.: 06131-9992-495 | Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz
www.kausa-rlp.de und www.hwk.de



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt
aus Mitteln des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung.